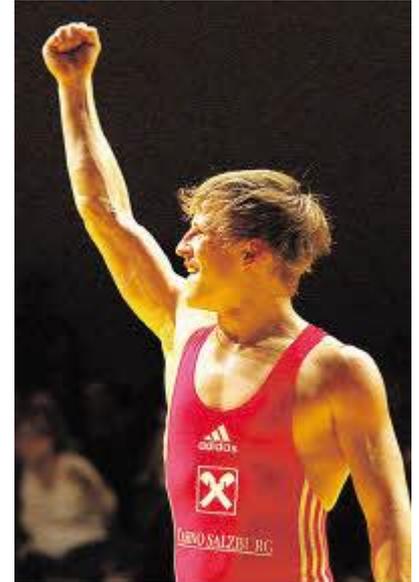


## Nach Ausrutscher ist für Wals ein Sieg Pflicht

Verlieren strengstens verboten: Unter diesem Motto steht für die Walser Ringer die erste Heimbegegnung in der neuen Saison am Samstag (19.30 Uhr) gegen Inzing. Denn nach der überraschenden 24:26-Pleite in der Vorwoche zum Ligaauftritt in Vorarlberg beim Dauerrivalen Klaus stehen die Walser schon gehörig unter Druck. Eine erneute Niederlage würde alle Titelträume platzen lassen. Der Serienmeister müsste dann im unteren Play-off um die Plätze fünf bis acht kämpfen. „Die Niederlage gegen Klaus war die erste seit fünf Jahren in der Bundesliga. Und sie muss ein einmaliger Ausrutscher bleiben“, verlangt Vereinsobmann Anton Marchl.

Cheftrainer Max Außerleitner lässt aber ohnedies keinen Zweifel daran aufkommen, dass sein Team am Samstag gewinnen wird. „Wir sind gewarnt und werden uns gegen Inzing keine Blöße geben“, betont Außerleitner. Mit Ausnahme von Lubos Cikel, der noch immer an den Folgen eines Kreuzbandrisses leidet, kann er sein stärkstes Team auf die Matte schicken. Mit dabei ist auch WM-Starter Philipp Crepaz, der gegen Klaus schmerzhaft vermisst wurde.

Die zweite Mannschaft von Wals, die heuer erstmals in der Bundesliga kämpft, bekommt es am Samstag (18 Uhr) mit Hötting/Hatting zu tun und hat durchaus Chancen auf erste Meisterschaftspunkte.



Philipp Crepaz ist gegen Inzing wieder im Walser Team. Foto: Krug